

BACHELOR Systematische Musikwissenschaft

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 2007/08 und WS 2011/12 melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie sich über Frau Maquet – bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen – aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie diese Liste unbedingt **bis zum Ende der zweiten STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro (Frau Maquet, Frau Höffken) ein!

Zu Veranstaltungen im ABK und FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

LV-Nr.	56-800 - GGF. PRÄSENZ UND ONLINE		
LV-Art/Titel	Orientierungseinheit		
Zeit/Ort	ab 26.10.2020, Termine werden bekannt gegeben		
Dozent/in	Mia Kuch		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Sonstiges: Voraussichtlich online + ggf. Präsenz in Kleingruppen
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-801 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Einführung in die Systematische Musikwissenschaft <i>Introduction to Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 14-16 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden bekanntgegeben Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12300445		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF BA ab 16/17 (HF): SYS-M2a, SYS-NF-M2, WB2-WB KULTUR,		
Kommentare/Inhalte: Systematische Musikwissenschaft beschäftigt sich mit allen Facetten des Musikhörens, Musizierens und Musikschaffens in ihren philosophischen, sozialen, physikalischen und psychologischen Zusammenhängen. Die Vorlesung bietet zunächst einen Überblick auf die fachgeschichtlichen Wurzeln seit der Antike sowie die Herausbildung als Fachdisziplin gegen Ende des 19. Jahrhunderts, bevor verschiedene Ansätze und Strömungen ab dieser Zeit bis heute vorgestellt und exemplarisch mit aktuellen Fragestellungen in Verbindung gebracht werden.			

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Gedächtnis <i>Music and Memory</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Agora-Raum 1: Name: VL Musik und Gedächtnis (kein Password). Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen mit Tonspuren) mittwochs, vormittags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17:WB2-WB-Kultur, SG, SYS-WB-2-FV		
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17 (HF): WB2-WB-Kultur, SG, SYS-WB-2-FV		
<p>Kommentare/Inhalte: Nichts geht ohne unser Gedächtnis. Kein Wiedererkennen. Kein Zurückdenken. Letztlich auch keine Überlieferung von Gebräuchen und Kultur. Speziell im musikalischen Kontext ist das Leistungsvermögen des Gedächtnisses wichtig - beim Auswendigspiel auf der Bühne und dem Erkennen der Lieblingsmelodie.</p> <p>Wie also speichern wir Information? Wie arbeitet das Gedächtnis von Savants? Welche Arten von Mnemotechnik gibt es? Wie entstehen Ohrwürmer? Und was ist unter dem Kulturellen Gedächtnis zu verstehen?</p> <p>Die Vorlesung besteht aus vier Teilen - Musikpsychologie, Allgemeine Psychologie, Kultur- und Neurowissenschaft.</p> <p>Wir beschäftigen uns mit zentralen Begriffen wie chunking, Arbeits- und Langzeitgedächtnis und mentale Repräsentation. Sie lernen das Priming und andere empirische Methoden der Gedächtnisforschung kennen. Wir befassen uns mit den Ergebnissen zur Melodieerkennung und zum absoluten Tonhöhengedächtnis. Die Hirnforschung wiederum zeigt, wie wichtig der Hippocampus, das Cerebellum und synaptische Vorgänge sind, um die Funktionsweise des Gedächtnisses aus biologischer Sicht zu verstehen. Wir wenden uns auch der Kulturwissenschaft zu, um Begriffe wie Kollektives Gedächtnis, Kulturelle Identität, Erinnerungsort, Traditionsbildung und Weltkulturerbe durchzunehmen.</p> <p>Leistungsanforderungen (bei Lehrveranstaltungen in digitaler Form): Erwerb eines Teilnahme­scheins (2 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials (Zugangskennung folgt)</p> <p>Erwerb eines Leistungs­scheins (4 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials sowie Vorbereitung auf eine mündl. Einzelprüfung (15 min, zwei Themen Ihrer Wahl) (Zugangskennung folgt)</p> <p>Vorbereitungsliteratur:</p> <p>Assmann, J. (2013). Das kulturelle Gedächtnis - Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. München: C. H. Beck. Baddeley, A. et al. (2010). Memory. Hove, East Sussex: Taylor & Francis. Snyder, B. (2000). Music and Memory - an Introduction. Cambridge, Massachusetts: MIT Press.</p>			

Übungen/Praktika

56-807 - ONLINE			
LV-Art/Titel	Mathematik für Musikwissenschaftler <i>Mathematics for Musicologists</i>		
Zeit/Ort/ Medien	3st. Mo 9-12 , ab dem 16.11.2020 Online-Livestream (Zoom): ein Link zur Übertragung wird ca. 15 min vor dem Start der LV gesendet; TeilnehmerInnen melden sich bitte per E-Mail bei Dr. Fischer		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung 56-807 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF) FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB-Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
7 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): SYS-M2a, WB2-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können. Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.			

LV-Nr.	56-703/ 56-704 / 56-705 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Harmonielehre <i>Harmonic Theory</i>		
Zeit/Ort/ Medien	2st., Mo. 10-12, 13-15, 16-18 Online-Livestream (Zoom)		
Dozent/in	Dr. Arvid Ong		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 30	Block-LV: nein	Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung Im NF auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M1, SYS(FSB12/13)M1-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M1, SYS-NF-M1		
Kommentare/Inhalte: siehe Lehrplan der Historischen Musikwissenschaft			

LV-Nr.	56-821 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Instrumentenkunde <i>Organology</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mi. 12-14 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12292704 Online-Livestream (Zoom): Das Kennwort ist über Agora erhältlich		
Dozent/in	Mia Kuch		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13) M1, SYS(FSB12/13) M1-NF BA ab 16/17 (NF): SYS-NF-M1		
4 LP	BA ab 16/17 (HF): SYS-M1		
Kommentare/Inhalte: Die Verwendung von Musikinstrumenten ist durch archäologische Funde bis zur Epoche des Jungpaläolithikums belegt. Seitdem entstanden Musikinstrumente unterschiedlichster Bauweise und Tonerzeugung, die kontinuierlich technisch weiterentwickelt und komplexer wurden. Heute besteht eine große Bandbreite an Instrumenten, die sich hinsichtlich ihrer Klangfarbe und Funktion sehr stark unterscheiden können. Für die Bestimmung einer Ordnung der Instrumente existieren im historischen Kontext verschiedene Versuche der Systematisierung und Klassifikation, die jeweils unterschiedlichen Prinzipien folgen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit den spezifischen Merkmalen für eine solche Ordnung (Art der Tonerzeugung und Spielweise, der Bauweise, der Form und des Materials) sowie mit der Entwicklungsgeschichte einzelner Instrumente und Instrumentenfamilien.			

LV-Nr.	56-822 - vorerst nur ONLINE		
LV-Art/Titel	Methodenlehre <i>Methodology</i>		
Zeit/Ort Medien	3st. Do. 10-13, Mwinst, Rm 1002 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12261661		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2a, SYS-NF-M2		
Kommentare/Inhalte: In der Methodenlehre werden Sie neben Grundlagen im wissenschaftlichen Arbeiten (z. B. recherchieren, zitieren und exzerpieren) auch lernen, wie in der Systematischen Musikwissenschaft geforscht wird. Wiewerden Experimente in der Musikwissenschaft durchgeführt, welche statistischen Verfahren werden dazu verwendet und wie können Sie gute Forschung erkennen und ihr Informationen entnehmen? Vorbereitungsliteratur: Auhagen, W.; Hemming, J. & Busch, V. (Hrsg.). Systematische Musikwissenschaft(= Kompendium Musik 9). Laaber: Laaber. Franck, N. (2008). Fit fürs Studium. Erfolgreich lesen, reden, schreiben(9. Aufl.). München: dtv. Esselborn-Krumbiegel, H. (2008). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart: Schönigh. Karbusicky, V. (1979). Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. München: Fink. Seiffert, H (1996). Einführung in die Wissenschaftstheorie(12.,durchges. Aufl.). München: Beck.			

LV-Nr.	56-823 - vorerst nur ONLINE		
LV-Art/Titel	Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie <i>Tutorial Music Psychology</i>		
Zeit/Ort	3st. Do 14-17, MwlInst, Rm 1002 und Rm 0008		
Medien	Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12261681		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	BA ab 12/13 (HF): SYS(FSB 12-13)-M3 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M3, SYS-NF-M3		
<p>Kommentare/Inhalte: Ausgehend von aktuellen empirischen Studien vermittelt das Praktikum zentrale methodische Kenntnisse der musikpsychologischen Forschungspraxis. Von der Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen bis hin zur Datenerhebung, statistischen Auswertung sowie Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Die Teilnahme am Praktikum setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in studentischen Projektgruppen voraus. Die eigenen Ergebnisse der empirischen Forschungsprojekte werden am Ende der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Begleitend wird ein Tutorium angeboten.</p> <p>Vorbereitungsliteratur:</p> <p>Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer. Hussy, W.; Schreier, M. & Echterhoff, G.(2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften (2., überarb. Auflage). Berlin: Springer. Schäfer, T. (2010). Statistik I. Deskriptive und Explorative Datenanalyse. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften</p>			

Seminare

LV-Nr.	56-841 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Raumkonzepte <i>Music and Concepts of Space</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Agora-Raum 2: Name: Musik und Raumkonzepte (kein Passwort). Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags, vormittags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR, SG, SYS-WB-2-FV		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M6, FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M5, SYS-M8, SYS-WB1, WB2-WB KULTUR, SG, SYS-WB-2-FV		
<p>Kommentare/Inhalte: Musik wird häufig als Zeitkunst definiert. Denn Rhythmus und Metrum bestimmen den zeitlichen Ablauf der Klangereignisse. Kunst im öffentlichen Raum – Klanginstallationen, Klangskulpturen, neue Ansätze in Stadtplanung und Architektur – zeigt jedoch, dass Aspekte wie Räumlichkeit und Raumerfahrung die traditionelle Musikauffassung um wichtige Dimensionen erweitern.</p> <p>Das Seminar stellt das Themenfeld in drei Teilen vor: Akustik/Architektur – Neue Musik – Ansätze aus der Musikpsychologie, der Linguistik und der Neurowissenschaft.</p> <p>Wir beschäftigen uns mit Grundbegriffen der Raumakustik und des räumlichen Hörens sowie mit Kriterien zum Bau guter Konzertsäle. Ebenfalls mit soundscapes sowie avantgardistischen Musikrichtungen. Der dritte Teil ist Ansätzen aus der Musikpsychologie, der Linguistik, und der Kognitions- und Neurowissenschaft gewidmet. Wir fragen uns, was mit Begriffen wie ‚Tonraum‘, ‚Hörraum‘ und ‚Musikraum‘ genau gemeint ist, was man unter dem Begriff ‚mentale Rotation‘ versteht, und wie Räumlichkeit anhand von Notation und Musikstruktur umgesetzt wird. Interessant ist auch, wie Raumaspekte sprachlich abgebildet werden, welche neurowissenschaftlichen Erkenntnisse es in Hinblick auf Raumerfahrung gibt und wie mit Sound in virtuellen Räumen (virtual space) experimentiert wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist wünschenswert.</p> <p>Leistungsanforderungen:</p> <p>Erwerb eines Teilnahme Scheins (2 LP): Anwesenheit bei mind. 10 der 14 Lehrveranstaltungen</p> <p>Erwerb eines Leistungsscheins: Bachelor-Studium (8 LP) Anwesenheit bei mind. 10 der 14 Lehrveranstaltungen sowie ein mündliches Referat (20 min plus schriftliche Zusammenfassung 6 Seiten) bzw. optional das Anfertigen einer Hausarbeit (9-12 Seiten), Abgabetermin: 1. April</p> <p>Master-Studium (10 bzw. 15 LP) Anwesenheit bei mind. 10 der 14 Lehrveranstaltungen sowie ein mündliches Referat (40 min plus schriftliche Zusammenfassung 8 Seiten) bzw. optional das Anfertigen einer Hausarbeit (15 Seiten), Abgabetermin: 1. April</p> <p>Vorbereitungsliteratur:</p> <p>Beranek, L. L. (2004). Concert halls and opera houses: Music, acoustics, and architecture. 2nd ed. New York: Springer. Blauert, J. & Braasch, J. (2008). Räumliches Hören. In: S. Weinzierl (Hrsg.) Handbuch der Audiotechnik (S. 87 - 121). Berlin: Springer. Böhme, T. & Mehner, K. (Hrsg., 2000). Zeit und Raum in Musik und Bildender Kunst. Köln: Böhlau. Schroer, M. (2006). Räume, Orte, Grenzen - Auf dem Weg zu einer Soziologie des Raumes. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p>			

56-843 - ONLINE	
LV-Art/Titel	Die Singstimme: Psychologie, Physiologie, Akustik <i>The Singing Voice: Psychology, Physiology, Acoustics</i>
Zeit/Ort Medien	2st. Di 12-14 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12288343 Online-Livestream (Zoom): https://uni-hamburg.zoom.us/j/95522027576 . Das Kennwort ist über Agora erhältlich
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Weitere Informationen	
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein Block-LV: nein Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Kontaktstudium Ja, 3, Uni-live
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB KULTUR
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS-ABK2
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M5, SYS-M8, SYS-WB1, SYS-WB2-FV
Kommentare/Inhalte: In Zeiten, in denen Aerosole als potenziell viral bedenklich gelten, scheint die Kraft und Bedeutung des Singens in den Hintergrund zu rücken. Als körpereigenes Instrument spielt die Singstimme jedoch seit jeher eine zentrale Rolle. In der vokalen Lautproduktion ist das Wechselspiel zwischen Psyche, Körper und Technik besonders interessant für die Systematische Musikwissenschaft, wobei uns der Stimmklang eine Fülle an Informationen bietet. Bereits über die Sprechstimme anderer Menschen schließen wir auf deren emotionale Verfasstheit oder Persönlichkeit. Wie gehen professionelle Sängerinnen und Sänger mit diesem Potential um? Welche Unterschiede bestehen zwischen musikalischen Genres wie Belcanto oder elektrisch verstärktem Gesang? Wer entscheidet über Qualitätsmerkmale von Singstimmen? Wie funktioniert vokales Beatboxing? Im Seminar nähern wir uns aus psychologischer, physiologischer, akustischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive der menschlichen Stimme und analysieren ausgewählte Gesangsdarbietungen.	
Literatur zur Einführung: Cummins, F. (2020). The territory between speech and song: A joint speech perspective. <i>Music Perception</i> , 37(4), 347–358. DOI: https://doi.org/10.1525/mp.2020.37.4.347 Dayme, M. B. (2009). <i>Dynamics of the singing voice</i> (5th ed.). Wien: Springer. Sundberg, J. (1987). <i>The science of the singing voice</i> . Illinois: Northern Illinois University Press.	

56-825 - ONLINE	
LV-Nr.	
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikalische Akustik <i>Introduction to Musical Acoustics</i>
Zeit/Ort Medien	2 st. Mitt 9-12 Online-Livestream (Zoom): ein Link zur Übertragung wird ca. 15 min vor dem Start der LV gesendet. TeilnehmerInnen melden sich bitte per E-Mail bei Herrn Münster
Dozent/in	Malte Münster
Weitere Informationen	
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein Block-LV: nein Sonstiges: HF: Pflichtveranstaltung Seminar Musikalische Akustik ist äquivalent zur alten Übung Musikalische Akustik Im NF auch wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
7 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)M2, SYS(FSB 12-13)M2-NF BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M2b, SYS-NF-M2
Kommentare/Inhalte In der Übung werden die Grundlagen der musikalischen Akustik behandelt. Hierzu gehören Schwingungen und Wellen, Frequenzen und deren Berechnung durch die Fourier Transformation, Gleichungen der Saiten, Membranen, Platten oder Flusgleichungen. Auch werden elementare Kenntnisse der musikalischen Signalverarbeitung und Softwareentwicklung erarbeitet. Die Raumakustik wird in Theorie und Simulation vorgestellt. Schließlich wird die Akustik der wichtigsten Musikinstrumente erörtert und deren Messmethoden vorgestellt wie Mikrophone-Arrays, Hochgeschwindigkeitskameraanalyse, Laser Interferometrie o.ä. Der Kurs richtet sich an Anfänger, elementare mathematische Schulkenntnisse werden erwartet.	
Vorbereitungsliteratur:	

Fletcher, N. & Rossing, Th.: *The Physics of Musical Instruments*. Springer 2000.
 Pierce, J.R.: *Science of Musical Sound*. Scientific American Library 1984.
 Rossing, Th. (ed.): *Springer Handbook of Acoustics*. Springer 2015

LV-Nr.	56-847 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Artikulation bei Aerophonen <i>Articulation on Wind-Instruments</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mo 12-14, ab dem 16.11.2020 Online-Livestream (Zoom): ein Link zur Übertragung wird ca. 15 min vor dem Start der LV gesendet. TeilnehmerInnen melden sich bitte per E-Mail bei Dr. Fischer		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 16/17 (HF): SYS-WB2-FV, WB2-WB-Kultur		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M6 BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M8, SYS-WB-1, WB2-FV		
Kommentare/Inhalte: Es wird eine Einführung in die Funktionsweise von Aerophonen gegeben. Dabei werden mathematische und physikalische Motivationen für Form und Beschaffenheit, Material und Funktion von Aerophonen beleuchtet. Weiterhin wird die Ansprache der Instrumente, der Anblasvorgang, die Tonentstehung, das Überblasen und die Tonformung thematisiert. Zu den genannten Aspekten werden Experimente durchgeführt und ausgewertet. Somit wird die Komplexität der Artikulation bei Aerophonen auch mit praktischen Methoden herausgearbeitet.			

LV-Nr.	56-846 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Phononenkristalle – Wegweisend für die Raumakustik? <i>Phononic crystals - pioneering for room acoustics?</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mi 14-16 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12277725 (Zoom): https://us04web.zoom.us/j/79656360862?pwd=Z0lkdJ0dFZuMWVxZ0FMQWhieHVEEdz09		
Dozent/in	Patrick Kontopidis		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ 56-813 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-WB-Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 3		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2, SYS(FSB12/13)-M2-NF/HF		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB12/13)-M4a, SYS(FSB12/13)-M6 (nur HF), FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M4, SYS-M8 (nur HF), WB2-WB-Kultur, SYS-WB1, SYS-WB2-FV		
Kommentare/Inhalte: Das Forschungsfeld der akustischen Metamaterialien und Phononenkristalle wurde innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte zunehmend populärer. Dass sich komplexe, periodische Geometrien und Verbundstoffe zwecks Schallmodellierung einer solchen Beliebtheit erfreuen, lässt sich vor allem auf ein – zum Großteil noch unentdecktes – Potential zurückführen. So wurden in den letzten Jahren zahlreiche innovative Arbeiten über die Entwicklungen derartiger Materialien veröffentlicht. Dazu zählen zum Beispiel akustische Linsen zur Schallbündelung mit besonders engem Fokuspunkt. Sehr zahlreiche Publikationen widmen sich darüber hinaus der Herstellung besonderer geometrischer Strukturen, was nicht unwesentlich der Erschwinglichkeit von 3D-Druckverfahren zu verdanken ist. Zukünftige und aktuelle Anwendungsgebiete finden sich unter anderem im Bau und der Planung von Konzertsälen bzw. Musikstudios, der Automobilindustrie sowie im Schall- und Lärmschutz. Mit Bezug zu aktuellen Raum- und Bauakustischen Maßnahmen, die vorrangig durch Basotect und Steinwolle erfolgen, werden wir gemeinsam den aktuellen Forschungsstand begutachten und uns der Frage widmen, ob Lösungen durch Metamaterialien effizienter funktionieren können.			
Literatur zur Einführung:			

Deymier, P. A. (2013). *Acoustic Metamaterials and Phononic Crystals*. New York: Springer.
 Dickreiter, M., Dittel, V., Hoeg, W. & Wöhr, M. (2014). *Handbuch der Tonstu- diotechnik*. Berlin: De Gruyter.
 Ghaffarivardavagh, R., Nikolajczyk, J., Anderson, S. & Zhang, X. (2019). Ultra- open acoustic metamaterial silencer based on Fano-like interference. *Physical Review*, 024302 (2019), S. 2469-9950.
 Khelif & Adibi (2016). *Phononic Cry- stals – Fundamentals and Applications*. New York: Springer.
 Kim, N., Allen, J. B. & Yoon, Y. (2016). Generalized metamaterials: Definitions and taxonomy. *The Journal of the Acoustical Society of America*, 2016(6), S. 3412-3418.
 Lakes, R. S., Lee, T., Bersie, A. & Wang, Y. C. (2001). Extreme damping in com- posite materials with negative-stiffness inclusions. *NATURE*, 2001(410), 565-567.

LV-Nr.	56-844 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Konzepte und Kontexte musikalischer Kreativität ENTFÄLLT!!!! <i>Concepts and Contexts of Musical Creativity</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Do 13-15 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
Studium Generale: Ja, 2	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block- LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Kontaktstudium: Ja, 5
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, SG,FWB-intern, WB-Kultur		
4 LP	BA ab 16/17 (HF): SYS-WB-2-FV		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS (FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M5a BA ab 16/17 (HF): SYS-M5, SYS-M6, SYS-WB-1		
Kommentare/Inhalte: Inhalt und Arbeitsform: Was ist musikalische Kreativität? Wer ist kreativ und warum? Was sind die Grundlagen für kreatives Verhalten und kann man sie lehren/lernen? Gibt es alterstypische Unterschiede und wie sind diese feststellbar? Diese Lehrveranstaltung lotet Grenzen und Möglichkeiten der Konzeptualisierung musikalischer Kreativität aus. Dazu werden Forschungsbeiträge der Systematischen Musikwissenschaft erarbeitet und diskutiert, um psychologische und sozialpsychologische Bereiche kreativen Handelns zu erschließen, die aktuelle Erkenntnisse und Standpunkte der Forschung nachzeichnen und theoretische Hintergründe und empirische Ansätze reflektieren. Mit einer Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung werden Sie Inhalte, Methoden und Entwicklungen der musikalischen Kreativitätsforschung kennenlernen, Forschungsergebnisse diskutieren und einschätzen und eigene Interessen zum Thema in selbständigen Arbeiten vertiefen können. Vorbereitungsliteratur: Bullerjahn, C. (2005). Kreativität. In H. de la Motte-Haber & G. Rötter (Hrsg.). q(= Handbuch der Systematischen Musikwissenschaft, Bd. 3, S. 600-619). Laaber. Hargreaves, D.; Miell, D. & MacDonald, R. A. (Hrsg.) (2012). <i>Musical Imaginations. Multidisciplinary Perspectives on Creativity, Performance and Perception</i> . Oxford: Oxford University Press. Deliège, I. & Richelle, M. (2006). Prelude. The spectrum of musical creativity. In I. Deliège & G. Wiggins (Hrsg.). <i>Musical Creativity. Multidisciplinary Research in Theory and Practice</i> (S. 1-6). New York. Lothwesen, K. S. & Lehmann, A. C. (2018). Komposition und Improvisation. In A. C. Lehmann & R. Kopiez (Hrsg.), <i>Handbuch Musikpsychologie</i> (S. 341–366). Bern: Hogrefe. Runco, M. A. (2014). <i>Creativity. Theories and Themes – Research Development and Practice</i> . Amsterdam: Elsevier. Sternberg, R. J. & Lubart, T. I. (1999). The Concept of Creativity: Prospects and Paradigms. In R. J. Sternberg (Hrsg.). <i>Handbook of Creativity</i> (S. 3-15). Cambridge.			

56-845 - ONLINE			
LV-Art/Titel	Gestaltwahrnehmung in der Musik <i>Gestalt Perception and Music</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mi 10-12 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12261700		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Kontaktstudium: Ja, 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	BA ab 16/17 (HF): SYS-ABK-2, WB-Kultur		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M6 BA ab 16/17 (HF): SYS-M5, SYS-M7, SYS-M8, SYS-WB-1		
Kommentare/Inhalte: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Gestaltgesetze erforscht und formuliert, die die menschliche Wahrnehmung entscheidend beeinflussen. Diese Gesetze gelten zwar allgemein für die Sinneswahrnehmung, wurden jedoch hauptsächlich für den visuellen Bereich überprüft. Besonders die Eigenschaft von Musik, sich über die Zeit erst zu entfalten und keinen statischen Reiz zu liefern, grenzt die Gültigkeit der Gestaltgesetze im Vergleich zur visuellen Domäne ein. Im Seminar wollen wir der Frage nachgehen, welche Gestaltgesetze es gibt, wie sie ursprünglich aufgestellt wurden und ob es Belege oder eher widersprüchliche Evidenz bezüglich ihrer Gültigkeit für Musik und die auditorische Wahrnehmung gibt.			

56-842 - ONLINE			
LV-Nr.	56-842 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Wirtschaft <i>Music and Economics</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mo 16-18 (Zoom): https://uni-hamburg.zoom.us/j/93114668786?pwd=VnZvKzRRY2lPcXdZa2E1RjlrTnRYQT09 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de "Musik und Wirtschaft" >> Teilnehmer*innenanfrage		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Kontaktstudium: Ja, 5
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): SG, WB2-WB-Kultur		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): ABK 3		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M6 (nur HF) BA ab 16/17 (HF/NF): SYS-M6, SYS-M7, SYS-WB-1		
Kommentare/Inhalte: Die Produktion, der Vertrieb und die mediale Vermittlung von Musik aller Sparten ist heute – mehr denn je – von ökonomischen Erwägungen und Zwängen geprägt. Musikwissenschaftler, die nach dem Studium außerhalb der Forschung in ihrem Metier arbeiten möchten, sind in der Musikbranche vorwiegend von Betriebswirten/Juristen und in der Kulturlandschaft von Kulturmanagern umgeben. Die zentrale Aufgabe des Seminars „Musik und Wirtschaft“ ist es, diesen „ökonomischen Blick“ auf Musik zu schärfen: Was ist der wirtschaftliche Stand der Dinge angesichts des digitalen Zeitalters? Womit wird heute in der Branche Geld verdient? Und: Wie beeinflusst der Faktor „Geld“ die Musik, die uns umgibt? Dazu bietet es sich an, einführend zunächst die (vor Covid-19) aktuellen wirtschaftlichen Eckdaten sowohl des deutschen als auch des internationalen Musikmarktes zu analysieren. Des Weiteren sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Popmusik seit etwa 1950 entstanden ist, darzustellen. Daran anschließend ist ein Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der Musikbranche zu geben, wie z. B. „Schallplattenlabels“, Musikverlage, Rundfunk, Konzertveranstalter, Künstleragenturen, Verwertungsgesellschaften, Internet. Diese Teilbereiche und Aspekte sind Gegenstand der von den Studierenden vorgetragenen 30 bis 35-minütigen Referate. In den abschließenden Sitzungen tragen wir im Diskurs die gefundenen Ergebnisse zusammen. Jede(r) Student(in), die/der acht oder mehr Leistungspunkte bekommen möchte, berichtet in einem weiteren, fünfminütigen Kurzvortrag von einer ihm interessant vorkommenden Marktlücke bzw. Geschäftsidee.			

Vorbereitungsliteratur:

Renner, Tim (2008): Kinder, der Tod ist gar nicht so schlimm. Über die Zukunft der Musik- und Medienindustrie. Frankfurt: Campus. (wichtig: 2., überarbeitete Auflage 2008)

Seliger, Bertold. Das Geschäft mit der Musik. Ein Insiderbericht. Tiamat: Berlin, 2013

n.n. (2020). Musikindustrie in Zahlen 2019 (Jahreswirtschaftsbericht). PDF-Download. Bundesverband der Musikindustrie, www.ifpi.de
https://www.musikindustrie.de/fileadmin/bvmi/upload/06_Publikationen/MiZ_Jahrbuch/2019/Musikindustrie_in_Zahlen_2019_ePaper.pdf

(Abrufdatum 8.7.2020)

Kolloquium

LV-Nr.	56-820 - vorerst nur ONLINE		
LV-Art/Titel	Kolloquium für Examenkandidaten/innen (BA/MA) <i>Colloquium</i>		
Zeit/Ort	2st. Mo 16-18		
Medien	Online-Livestream (Zoom): https://uni-hamburg.zoom.us/j/98179982689		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale:0	nein	nein	Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): SYS(FSB 12-13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)-M7 ein) BA ab 16/17 (HF): SYS-M9		
Kommentare/Inhalte: Im Kolloquium diskutieren wir aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der Systematischen Musikwissenschaft. In erster Linie ist es für Studierende in der Abschlussphase konzipiert, die Forschungen im Zusammenhang mit ihrer BA-oder MA-Arbeit durchführen oder an einem Promotionsprojekt arbeiten. Darüber hinaus werden wir zentrale Entwicklungen in der Systematischen Musikwissenschaft besprechen und durch ausgewählte Studien oder Gastvorträge vertiefen.			

MASTER Systematische Musikwissenschaft

ACHTUNG: Ab dem SoSe 2020 gilt auch für alle MA-Studierende am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE. Papierscheine werden ab diesem Zeitpunkt von der Prüfungsabteilung nicht mehr anerkannt.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studienbüro (Frau Maquet / Frau Höffken). Alle unter „BA“ aufgeführten Veranstaltungen im WB-KULTUR sind auch im MA (im Rahmen des MA-FWB) freigegeben.

Vorlesungen

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Gedächtnis <i>Music and Memory</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Agora-Raum 1: Name: VL Musik und Gedächtnis (kein Password). Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen mit Tonspuren) mittwochs, vormittags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit, WB-Kultur-MA, FWB-FV		
4 LP	FWB uniweit, WB-Kultur-MA, FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-841 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Raumkonzepte <i>Music and Concepts of Space</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Agora-Raum 2: Name: Musik und Raumkonzepte (kein Passwort). Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen mit Tonspuren)) dienstags, vormittags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA2 FWB uniweit, WB-Kultur-FWB-FV		
10LP	MA 10/11: SYSMA 4, FWB-FV MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA2, SYSMA5, FWB-FV		
15 LP	MA 10/11: SYSMA 1, SYSMA 2, FWB-FV		
16 LP	MA 20/21: SYSMA 3, FWB-FV		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 4, FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-843 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Die Singstimme: Psychologie, Physiologie, Akustik <i>The Singing Voice: Psychology, Physiology, Acoustics</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Di 12-14 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12288343 Online-Livestream (Zoom): https://uni-hamburg.zoom.us/j/95522027576 Das Kennwort ist über Agora erhältlich		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung Kontaktstudium: Ja, 3
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA2 MA: FWB_FV		
10 LP	MA 10/11: SYSMA 4, SYSMA 8, FWB-FV MA 20/21: SYSMA 1, SYSMA2, SYSMA5, SYSMA6, FWB-FV		
15 LP	MA 10/11 : SYSMA 1, SYSMA 2		
16 LP	MA 20/21: SYSMA 3		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 4, SYSMA 8, FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-831 - vorerst nur ONLINE		
LV-Art/Titel	Reading and Critiquing Current Research in Systematic Musicology <i>Reading and Critiquing Current Research in Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mo. 14-16, (alle 2 Wochen) Online-Livestream (Zoom): https://uni-hamburg.zoom.us/j/92081484902		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA: FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: In this seminar for Masters and PhD students of Systematic Musicology, recent empirical studies are presented and discussed. Topics include important novel findings in Systematic Musicology, and have been published as papers or are in press in international journals. In addition, an introduction to the publication and peer-reviewing process or related topics is given. The seminar is for advanced students of Systematic Musicology only and will be held in English. In order to enable high-level discussions, all students are expected to read carefully the papers before each session			

LV-Nr.	56-847 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Artikulation bei Aerophonen <i>Articulation on Aerophones</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mo 12-14 , ab dem 16.11.2020 Online-Livestream (Zoom): ein Link zur Übertragung wird ca. 15 min vor dem Start der LV gesendet; TeilnehmerInnen melden sich bitte per E-Mail bei Dr. Fischer		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA: FWB intern MA 20/21: SYSMA 1		
6 LP	MA: FWB -FV		
10 LP	MA 20/21: SYSMA 1		
15 LP	MA: SYSMA 1		
16 LP	MA 20/21: SYSMA 3		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-846 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Phononenkristalle – Wegweisend für die Raumakustik? <i>Phononic crystals - pioneering for room acoustics?</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mi 14-16 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12277725 (Zoom): https://us04web.zoom.us/j/79656360862?pwd=Z0lkdDJ0dFZuMWVxZ0FMQWhieHVEZD09		
Dozent/in	Patrick Kontopids		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA: FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-844 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Konzepte und Kontexte musikalischer Kreativität ENTFÄLLT!!!! <i>Concepts and Contexts of Musical Creativity</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Do 13-15 Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Ja, 2	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block- LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 5
LP- Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: SYSMA 2		
10 LP	MA 10/11: SYSMA 5 MA 20/21: SYSMA 2, SYSMA 7		
15 LP	MA10/11: SYSMA 2		
16 LP	MA 20/21: SYSMA 3		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 5, FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-845 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Gestaltwahrnehmung in der Musik <i>Gestalt Perception and Music</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mi 10-12 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12261700		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block- LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: SYSMA 2 MA: FWB-FV		
10 LP	MA 10/11: SYSMA 4, SYSMA 5 MA 20/21: SYSMA 2, SYSMA 5, SYSMA 7		
15 LP	MA 10/11: SYSMA 2		
16 LP	MA 20/21: SYSMA3		
20 LP	MA 10/11: SYSMA 4, SYSMA 5		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-842 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Wirtschaft <i>Music and Economics</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mo 16-18 (Zoom): https://uni-hamburg.zoom.us/j/93114668786?pwd=VnZvKzRRY2lPcXdZa2E1RjlrTnRYQT09 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de "Musik und Wirtschaft" >> Teilnehmer*innenanfrage		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block- LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	WB-Kultur		
10LP	MA 10/11: SYSMA 6 MA 20/21: SYSMA8		

20 LP	MA 10/11: SYSMA 6
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan	

Übungen/Praktika

LV-Nr.	56-822 - vorerst ONLINE		
LV-Art/Titel	Methodenlehre <i>Methodology</i>		
Zeit/Ort Medien	3st. Do. 10-13, MwlInst, Rm 1002 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12261661		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	MA: FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-823 - vorerst nur ONLINE		
LV-Art/Titel	Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie <i>Tutorial Music Psychology</i>		
Zeit/Ort Medien	3st. Do 14-17, MwlInst, Rm 1002 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12261681		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
7 LP	MA: FWB-FV		
Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan			

Kolloquium

LV-Nr.	56-820 f- vorerst nur ONLINE		
LV-Art/Titel	Kolloquium für Examenkandidaten/innen (BA/MA) <i>Colloquium</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Mo 16-18 Online-Livestream (Zoom): https://uni-hamburg.zoom.us/j/98179982689		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: MA 10/11: Die Teilnahme am Examenskolloquium wird dringend empfohlen und ggf. von Ihrem Betreuer auch vorausgesetzt. MA 20/21: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 10/11: WB-FV MA 20/21: SYSMA9		

Kommentare/Inhalte: siehe BA-Lehrplan

Änderungen vorbehalten

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

LV-Nr.	56-1000 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)	
LV-Art/Titel	S Das Plakat: Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg	
Zeit/Ort	2 st. Mi 10-12, Rm 120	
Dozent/in	N.N. (Jürgen Döring)	
Weitere Informationen		
Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte		
Teilnehmerbegrenzung	Studium Generale	Exkursion
Nein	Nein	Nein
Block-LV:	Kontaktstudierende	Sonstiges:
Nein	Nein	
LP-Varianten	Modulzuordnungen	
56-612 (2 LP)	BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): EM2, VM1, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): EM2, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR	
56-612 (4 LP)	BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM3, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM3, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)	
56-612 (6 LP)	BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM3, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM3, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)	
Kommentare/Inhalte		
Plakate sind Teil unseres Alltags, sie sind banal und haben in der Regel wenig mit Kunst zu tun. Zugleich sind sie eines der verbreitetsten Bildmedien unserer Zeit. Plakate sind erstaunlich jung, kamen vor rund 200 Jahren in zunächst sehr bescheidenen Formen auf. Erst mit dem Jugendstil Pariser Prägung werden sie von der Kunstgeschichte wahrgenommen. Dieses Seminar spürt den Anfängen des Plakats und seinen Höhepunkten bis zum Ersten Weltkrieg nach. Bedeutende Künstler wie Toulouse-Lautrec und Alfons Mucha in Paris oder Aubrey Beardsley London und Charles Rennie MacIntosh aus London begegnen genauso wie die ersten professionellen Plakatdesigner von Leonetto Cappiello bis zu Ludwig Hohlwein und Lucian Bernhard. Eine entscheidende Rolle spielen die wechselnden Perspektiven, mit denen wir auf Plakate blicken: auf ihre Funktion, ihren Stil, ihre Künstler, ihre Ikonografie, ihre Drucktechnik und nicht zuletzt ihre Themen. Plakate bieten ideale Möglichkeiten, die Vielfalt kunstgeschichtlicher Methoden anzuwenden.		
Literatur		
Grohnert, René (Hg.), Zeit-Zeiger : Plakate aus zwei Jahrhunderten, eine Ausstellung des Deutschen Plakat-Museums im Museum Folkwang, Essen, 2007.		

Döring, Jügen, Das Plakat – 200 Jahre Kunst und Geschichte, eine Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2020. >> Die Ausstellung läuft noch bis zum 20. September 2020!

LV-Nr.	56-1001 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)		
LV-Art/Titel	Seminar: Kulturkonzepte im Kontext <i>SE: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:15-20:00, ESA W, 221. Beginn: 9.11.20, ab 16.11.20 14-täglich		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
<p>»Kultur« ist ein Schlüsselkonzept verschiedener Wissenschaften. Doch auch nach über 100 Jahren etablierter Kulturwissenschaften gibt es keinen Konsens über eine allgemeingültige Definition des Begriffs. Was also ist Kultur? Was kann das Konzept zum Verständnis von Gesellschaften und was zum Verständnis historischer Prozesse leisten? Werden Kulturen als geschlossenes System konstruiert, weswegen Kultur eher eine Zwangsjacke ist, die unser Verständnis der Gruppenverhältnisse nicht darstellen lässt und letztlich nur der hierarchisierenden Separierung der Anderen dient? Ist Kultur wirklich so statisch wie oft unterstellt, unterliegt sie nicht einem ständigen Wandel? Kultur wird erzeugt, vermittelt, angeeignet und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend angepasst und verändert. In der gelebten gesellschaftlichen Praxis ist sie ein kreativer Aushandlungsprozess, der dem weit verbreiteten Homogenitätsmodell zuwiderläuft.</p> <p>Das Kulturkonzept hat das Potenzial gerade in multikulturellen Gesellschaften, gesellschaftlichen Wandel und soziale Interaktion zu analysieren. Doch im politischen, aber auch in weiten Teilen des wissenschaftlichen Diskurses ist dieses Potenzial stillgestellt. Unser modernes Verständnis von Kultur entstammt dem nationalen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert. Hier wurde ein politischer Kampfbegriff entwickelt, der sich in die wissenschaftliche DNA zahlreicher Wissenschaften eingeschrieben hat – und bis heute diskursbestimmend ist.</p>			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			
Christoph Brumann, Writing for Culture. Why a successful concept should not be discarded. Current Anthropology 40, 1999, Supplement, 1–27. Hubertus Busche, »Kultur«: Ein Wort, viele Begriffe. In: Hubertus Busche, Thomas Heinze, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer (Hrsg.), Kultur – Interdisziplinäre Zugänge (Wiesbaden 2018) 3–41. Lila Abu-Lughod, Writing Against Culture. In: Richard G. Fox (Hrsg.), Recapturing Anthropology. Working in the Present (Santa Fe 1991) 137–162. Hans Peter Wotzka, »Kultur« in der deutschsprachigen Urgeschichtsforschung. In: Siegfried Fröhlich (Hrsg.), Kultur – Ein interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit (Halle/Saale 2000) 55–80.			

LV-Nr.	56-1002 (Zentrales Lehrangebot)		
LV-Art/Titel	UE: "Der hellenisierte Orient – Architektur und Städtebau in der Kontaktzone griechisch-römischer und orientalischer Traditionen"- ONLINE <i>UE: "The Hellenised Orient - architecture and urban planning in the contact zone of Greek-Roman and oriental traditions".</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45		
Dozent/in	Brita Jansen*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Klassische Archäologie: <i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2</i> <i>BA ab 16/17 (HF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur</i> MA: WB-Kultur Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
Nach den militärischen Erfolgen der Makedonen wurden auf dem Gebiet des ehemaligen achämenidischen Reiches zahlreiche Städte gegründet, die zum Ausgangspunkt einer neuen Mischkultur wurden, in der griechische und orientalische Traditionen miteinander verschmolzen. Die „Hellenisierung“ war ein langer Prozess und reichte weit in die römische Zeit. In der Übung sollen Städtebau und Architektur hellenistisch-römischer Zeit im Vorderen Orient vorgestellt werden. Auf Grundlage von bauforscherischen Untersuchungen können Einzelbauten oder Ensembles darauf untersucht werden, inwieweit sie griechisch-römischen Vorbildern folgen oder in ihrer Formensprache einheimische Aspekte verarbeitet wurden. Daraus kann abgeleitet werden, ob beispielsweise Rücksicht auf religiöse Befindlichkeiten der Einheimischen genommen wurde oder andererseits lokale Potentaten die Architektur für ihre Herrschaftslegitimierung benutzten.			
Lernziele			
Aufbau von Denkmälerkenntnis, Einführung in die Methodik der archäologischen Bauforschung			
Anforderungen			
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates			
Literatur			
K. S. Freyberger, Die frühkaiserzeitlichen Heiligtümer der Karawanenstationen im hellenisierten Osten (1998) K. S. Freyberger u. a. (Hrsg.), Kulturkonflikte im Vorderen Orient (2003) P. Leriche (Hrsg.), Art et civilisation de l’Orient Hellenisé (Paris 2014) A. Lichtenberger, Die Baupolitik Herodes des Großen (Wiesbaden 1999) A. Schmidt-Colinet (Hrsg.), Palmyra. Kulturbegegnung im Grenzbereich (Mainz 1995) M. Sommer, Der römische Orient (Darmstadt 2006)			

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Gedächtnis <i>Music and Memory</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Agora-Raum 1: Name: VL Musik und Gedächtnis (kein Password). Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen mit Tonspuren) mittwochs, vormittags		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
<p>Kommentare/Inhalte: Nichts geht ohne unser Gedächtnis. Kein Wiedererkennen. Kein Zurückdenken. Letztlich auch keine Überlieferung von Gebräuchen und Kultur. Speziell im musikalischen Kontext ist das Leistungsvermögen des Gedächtnisses wichtig - beim Auswendigspiel auf der Bühne und dem Erkennen der Lieblingsmelodie. Wie also speichern wir Information? Wie arbeitet das Gedächtnis von Savants? Welche Arten von Mnemotechnik gibt es? Wie entstehen Ohrwürmer? Und was ist unter dem Kulturellen Gedächtnis zu verstehen? Die Vorlesung besteht aus vier Teilen - Musikpsychologie, Allgemeine Psychologie, Kultur- und Neurowissenschaft. Wir beschäftigen uns mit zentralen Begriffen wie chunking, Arbeits- und Langzeitgedächtnis und mentale Repräsentation. Sie lernen das Priming und andere empirische Methoden der Gedächtnisforschung kennen. Wir befassen uns mit den Ergebnissen zur Melodieerkennung und zum absoluten Tonhöhengedächtnis. Die Hirnforschung wiederum zeigt, wie wichtig der Hippocampus, das Cerebellum und synaptische Vorgänge sind, um die Funktionsweise des Gedächtnisses aus biologischer Sicht zu verstehen. Wir wenden uns auch der Kulturwissenschaft zu, um Begriffe wie Kollektives Gedächtnis, Kulturelle Identität, Erinnerungsort, Traditionsbildung und Weltkulturerbe durchzunehmen.</p> <p>Leistungsanforderungen (bei Lehrveranstaltungen in digitaler Form): Erwerb eines Teilnahme­scheins (2 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials (Zugangskennung folgt)</p> <p>Erwerb eines Leistungs­scheins (4 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials sowie Vorbereitung auf eine mündl. Einzelprüfung (15 min, zwei Themen Ihrer Wahl) (Zugangskennung folgt)</p> <p>Vorbereitungsliteratur:</p> <p>Assmann, J. (2013). Das kulturelle Gedächtnis - Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. München: C. H. Beck. Baddeley, A. et al. (2010). Memory. Hove, East Sussex: Taylor & Francis. Snyder, B. (2000). Music and Memory - an Introduction. Cambridge, Massachusetts: MIT Press.</p>			

Sie finden alle Veranstaltungen in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Universitätsmusik

LV-Nr.	56-900				
LV-Art/Titel	Chor der Universität/ Winterkonzerte				
Zeit/Ort					
Dozent/in	Thomas Posth				
Weitere Informationen					
Fragen bitte an unimusik@uni-hamburg.de					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV MA: FWB				

LV-Nr.	56-901				
LV-Art/Titel	Orchester der Universität/ Winterkonzerte				
Zeit/Ort					
Dozent/in	Thomas Posth				
Weitere Informationen					
Fragen bitte an unimusik@uni-hamburg.de					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV MA: FWB				

LV-Nr.	56-902				
LV-Art/Titel	Jazz-Big-Band				
Zeit/Ort	n. V.				
Dozent/in	Andreas Böther				
Weitere Informationen					
Fragen bitte an unimusik@uni-hamburg.de					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

	MA: FWB
Kommentare/Inhalte	

Änderungen vorbehalten